

# UNSERE STADT

Die Seiten von Lohmar

Ausgabe November 2012



**Advent neu (er)leben**  
Auch dieses Jahr sind Sie wieder zu besinnlichen Veranstaltungen eingeladen, um sich aufs Weihnachtsfest einzustimmen.



„Heute lasst uns Freude haben“ unter diesem Motto eröffnet der Chor Da Capo die adventliche Veranstaltungsreihe am 30. November.



Die BürgerStiftung-Lohmar lädt zum traditionellen Wunschbaum ein: Seien Sie das „Christkind“ für eins von 100 Kindern am 3. Dezember.



**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**  
sicher kennen Sie das: Sie zahlen die Kosten Ihres Hauses ab oder Miete, Sie müssen die steigen-

den Prämien Ihrer Versicherungen zahlen und investieren in eine gute Ausbildung Ihrer Kinder. All diese Ausgaben kalkulieren Sie, rechnen die laufenden Investitionen ein und Ihre Einnahmen dagegen auf. Unterm Strich zeigt sich, was Sie sich leisten können, wo ggf. gespart werden muss und wo Sie Prioritäten setzen müssen.

Nicht anders läuft es bei der Haushaltsplanung der Stadt Lohmar! Für das Jahr 2013 mit Einnahmen in Höhe von ca. 60,1 Mio. Euro und Ausgaben von rund 62 Mio. Euro. Die Stadtverwaltung und der Rat der Stadt möchten in eine nachhaltige und weiterhin lebenswerte Entwicklung unserer Stadt investieren, doch das Land kürzt seine Finanzzuweisungen und der Kreis plant eine Erhöhung der Umlagen. So müssen auch wir bei unseren Aufwendungen Einsparpotentiale definieren, um 2015 einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können und unsere zukünftigen Generationen nicht zu sehr mit einem enormen Schuldenberg zu belasten. Das ist uns gelungen: Mit der Doppelhaushaltsplanung für die Jahre 2013 und 2014 haben wir eine Planungssicherheit und ab dem Jahr 2015 einen ausgeglichenen Haushalt - ohne die Grund- und Gewerbesteuer anheben zu müssen oder attraktive Angebote der Stadt zu beschneiden.

Wolfgang Röger, Bürgermeister

## Haushalt 2013/2014

Der Rat der Stadt Lohmar hat den Entwurf des Haushaltsplanes 2013/2014 am 30. Oktober erhalten. Bei der diesjährigen Einbringung gibt es zwei wesentliche Änderungen: Zum einen wird erstmalig ein Entwurf für zwei Haushaltsjahre eingebracht, ein so genannter Doppelhaushalt für 2013 und 2014. Zum anderen kalkuliert die Stadt Lohmar ab dem Jahr 2015 wieder mit einem ausgeglichenen Haushalt. Das heißt, die Aufwendungen sind nicht höher als die Erträge. Die Vorteile eines Doppelhaushalts liegen in einer erhöhten und verbindlicheren Planung in dem langfristigeren Zeitraum, für den der Haushalt aufgestellt wird. Projekte und Maßnahmen können innerhalb dieses Zeitraums ohne Verzögerung realisiert werden. Die höhere Planungssicherheit versetzt die Verwaltung zudem in die Lage, mit den Mitteln der Stadt Lohmar besser zu wirtschaften. Der Haushaltsausgleich ab dem Jahr 2015 gelingt ohne Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer, anders als es in vielen anderen Kommunen derzeit diskutiert wird. Die Stadt Lohmar hat sich entschieden, zunächst einen konsequenten Konsolidierungskurs einzuschlagen, um so einen Haushaltsausgleich zu erreichen. Die der Stadt Lohmar vom Land NRW zugeteilten Schlüsselzuweisungen machen dieses Unterfangen nicht einfach, da diese Zuweisungen einem Stand des Jahres von 1983 entsprechen. Die Ausgaben der Stadt Lohmar sind jedoch wesentlich höher als im Jahr 1983 und somit wird deutlich, welche Anstrengungen unternommen worden sind, ab dem Jahr 2015 einen ausgeglichenen Haushalt zu präsentieren. Auch die Kreisumlage erschwert das gesetzliche Erfordernis, einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen: Die gesamten Gewerbesteuererinnahmen reichen nicht aus, um die Abführung der Kreisumlage von rund 11,5 Mio. Euro im Jahr 2013 und knapp 12 Mio. Euro in 2014 an den Rhein-Sieg-Kreis zu finanzieren.

Der Haushaltsplan für die Jahre 2013 und 2014 soll in der Sitzung des Rates am 4. Dezember 2012 verabschiedet werden.

## Die Erträge

Die Gesamterträge im Haushaltsplanentwurf 2013/2014 belaufen sich für das Jahr 2013 auf 60,1 Mio. Euro. Mit rund 53 % und 31,6 Mio. Euro bilden die Grund- und Gewerbesteuer, ein Anteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie die sonstigen Steuern, die wichtigste Ertragsquelle im städtischen Haushalt. Ab 2013 ist eine leichte Erhöhung der Hundesteuer geplant. Derzeit muss man für einen Hund 72 Euro pro Jahr zahlen, zukünftig sollen es 84 Euro sein. Weiterhin ist vorgesehen, die Vergnügungssteuer auf Geldspielautomaten zu erhöhen.

Zu den Erträgen kommen Zuweisungen und Zuschüsse vom Land, unter anderem für den laufenden Schulbetrieb und die offene Ganztagschule. Als größter Posten zählt bei den Erträgen die Schlüsselzuweisung des Landes. Diese ist in der Vergangenheit für kreisangehörige Kommunen kontinuierlich gesenkt worden. Auch für die weitere Zukunft kann man hier nicht auf eine bessere Finanzausstattung der Stadt Lohmar hoffen.

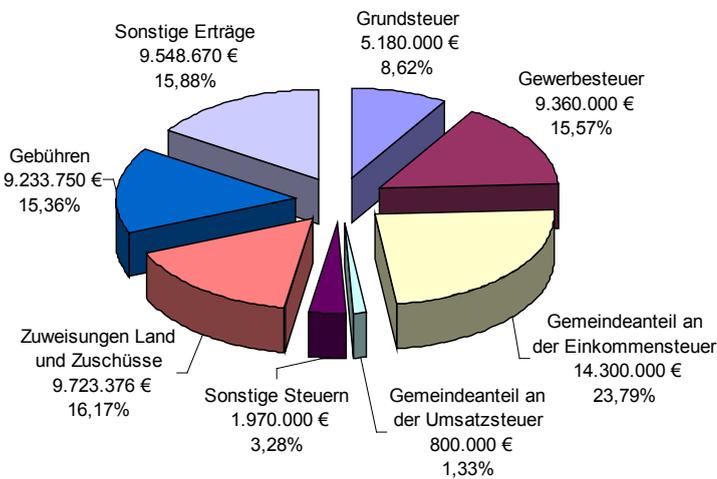
Im Jahr 2010 bekam Lohmar noch 4,8 Mio. Euro vom Land, im Jahr 2013 sind es noch 2,8 Mio. Euro; d. h. zwei Mio. Euro weniger innerhalb von drei Jahren, das ist für eine mittlere Stadt wie Lohmar nicht einfach zu kompensieren. Auch zählen die Gebühren, wie beispielsweise Kindergartenbeiträge, Abwasser- sowie Musikschul- und die Büchereigebühren mit rund 9,2 Mio. Euro zu einer wichtigen Ertragsquelle. Ab dem Jahr 2013 werden die Abwasser- und Friedhofsgebühren auf Grund der Investitionen im Abwasserbereich bzw. gestiegener Unterhaltungsaufwendungen für die Friedhöfe angepasst.

(Fortsetzung s. nächste Seite)

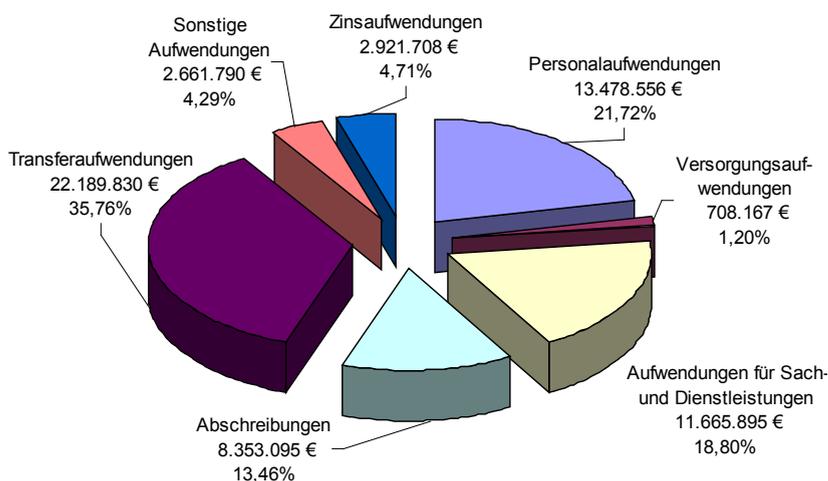
## Die Aufwendungen

Der Gesamtaufwand des städtischen Haushaltes für das Haushaltsjahr 2013 beträgt 62,1 Mio. Euro. Neben den Personalaufwendungen fällt ein großer Posten den Sach- und Dienstleistungen zu. Darunter zählen z. B. Aufwendungen der Schulen, Bücherei und Sportstätten. Diese Bereiche wurden rigoros durchleuchtet, um Sparpotential aufzudecken und dies ist auch mit Erfolg gelungen: Es konnten Einsparungen gegenüber der Vorjahresplanung von über 200.000 Euro erzielt werden. Großen Anteil an den Aufwendungen haben die Transferleistungen. Diese beinhalten die Aufwendungen für die Jugendhilfe, Zuschüsse an die Vereine, aber auch vor allem die Kreisumlage an den Rhein-Sieg-Kreis in Höhe von 11,4 Mio. Euro. Die Transferleistungen im Jugendbereich steigen seit 2012 rasant an. Hier gelangt die Stadt Lohmar an den Rand ihrer Leistungsfähigkeit. Sollte sich diese Entwicklung fortsetzen, sind diese Aufwendungen allein durch Einsparungen nicht mehr aufzufangen.

## Erträge



## Aufwendungen



## Die Investitionen

Im Haushaltsplan 2013/2014 sind Investitionen veranschlagt worden; mit einem Gesamtvolumen von rund 8,8 Mio. Euro im Jahr 2013 und 5,2 Mio. Euro im Jahr 2014. Herausragend zu nennen sind u. a. die baulichen Maßnahmen zu der Modellschule, die auch den Bau einer Mensa beinhalten, sie belaufen sich insgesamt bis 2016 auf 6 Mio. Euro. Diese Investitionen belasten die Stadt Lohmar und dennoch gelingt es, ab dem Jahr 2014 mit dem begonnenen Schuldenabbau fortzufahren.

Maßnahme	2013	2014
Baumaßnahme Modellschule /Mensa	755.000 €	2.000.000 €
Kanal Wahlscheider Straße	1.050.000 €	160.000 €
Neubau Feuerwehrhaus Breidt	500.000 €	500.000 €
Erneuerung Kanal Hermannstädter Straße	390.000 €	
Erneuerung Zulaufsammler Kläranlage Donrath	500.000 €	
Neubau Regenklärbecken Lohmar-Nord	300.000 €	

## Der Ausblick

Die Stadt Lohmar ist ihrer Verantwortung nachgekommen, die zukünftigen Generationen nicht zu sehr mit einem enormen Schuldenberg zu belasten.

Es ist gelungen - ohne massiv an der Steuerschraube zu drehen - ab dem Jahr 2015 einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Auch wurden Ausgaben nur soweit reduziert, dass der gute Standard nicht gefährdet wird. Im Haushaltsplan 2012 wurde mit einem Fehlbetrag von 1,72 Mio. Euro kalkuliert. Nach derzeitigen Erkenntnissen wird dieser Fehlbetrag eingehalten werden.

Im vergangenen Jahr wurde angekündigt, den eingeschlagenen Konsolidierungskurs fortzuführen. Mit dem Entwurf des Doppelhaushaltes 2013/2014 wird dies eindringlich dokumentiert.

Es wäre wünschenswert, dass auch auf Bundes- und Landesebene die gleichen Maßstäbe angesetzt würden.

## Die nachfolgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick, wie die städtischen Haushaltsmittel verwendet werden

Produktbereich	Aufwendungen in Mio. Euro	Erträge in Mio. Euro	Differenz in Mio. Euro
Sicherheit und Ordnung	1,79	0,54	- 1,25
Schulen	4,45	2,32	- 2,13
Kultur und Wissenschaft	1,50	0,64	- 0,86
Soziale Leistungen	0,68	0,17	- 0,51
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	11,32	4,84	- 6,48
Sportförderung	0,21	0,12	- 0,09
Räumliche Planung und Entwicklung	0,27	0,00	- 0,27
Bauen und Wohnen	0,68	0,35	- 0,33
Ver- und Entsorgung	6,96	9,28	2,32
Verkehrsflächen / -anlagen	5,92	2,77	- 3,15
Natur- und Landschaftspflege	0,49	0,39	- 0,10
Umweltschutz	0,16	0,01	- 0,15
Wirtschaftsförderung und Tourismus	0,10	0,00	- 0,10
Innere Verwaltung inkl. Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung	14,17	2,55	- 11,62
Allgemeine Deckungsmittel	13,35	36,13	22,78

# Die Seiten von Lohmar

## Ehrenamt des Monats: Friedhelm Limbach

„Eine Schwangerschaft mit positiven Nebenwirkungen“, so könnte man die Entstehung des jetzigen Chores Da Capo beschreiben: Im siebten Monat schwanger, bat Ulla Limbach ihren Mann ihrer KJG-Mädchengruppe ein Angebot zu machen, damit sie nicht auseinander breche. Friedhelm Limbach griff zur Gitarre und alle zwei Wochen wurde nun gesungen statt z. B. Völkerball gespielt - der Grundstein für den Jugendchor „We All“ war gelegt. „Ich hatte nie daran gedacht, Chorleiter zu werden“, so der pensionierte Sonderschullehrer. 1973, mit der ersten musikalischen Gestaltung einer Jugendmesse, begann die grandiose Entwicklung des Chores und 1988 wurde der nun „erwachsene“ Chor in „Da Capo“ umbenannt. Mit 77 aktiven Sängerinnen und Sängern im Alter zwischen 20 und 70 Jahren werden neben Gospels und Spirituals auch Musicals und Evergreens dargeboten. Das Konzert zum 35-jährigen Bestehen zeigte mit seinen 900 Besuchern, wie sehr der Chor auch über die Lohmarer Stadtgrenzen hinaus geschätzt wird. Doch große Anerkennung erfährt Friedhelm Limbach nicht nur für sein musikalisches Engagement als Chorgründer,

-leiter und -dirigent. Vielmehr ist es ihm mit der Gründung des Chores gelungen, den Jugendlichen damals auch eine Orientierung und Hilfe für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten. Zugleich war er immer bereitwilliger Ansprechpartner für die Sorgen und Probleme der jungen Menschen. Neben der Mitwirkung an katholischen und evangelischen Gottesdiensten unterstützt der Chor Bedürftige: Der Erlös zahlreicher Benefizauftritte in Lohmar, den umliegenden Gemeinden und auch in anderen Bundesländern ist stets für soziale Einrichtungen bestimmt und jedes Jahr zu Weihnachten singt Da Capo im Elisabeth Hospiz in Lohmar-Deesem. „Aus der zufälligen Entstehung des Chors hat sich eine Lebensaufgabe entwickelt und aus der Gemeinschaft und der verbindenden Wirkung der Musik sind viele Freundschaften entstanden“, so der heute 69-Jährige. Für sein großes und vielfältiges Engagement wurde Limbach 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Zur Gemeindereform 1969 schrieb Friedhelm Limbach ein Buch über die Lohmarer Stadtgeschichte. Auch engagierte sich der Lohmarer im Siegburger Gefängnis. Hier hat er

inhaftierten Analphabeten das Lesen und Schreiben beigebracht.



Trotz jahrelanger Erfahrung: „Vor den Konzerten bin ich immer noch sehr aufgeregt“, dieses charmannte Bekenntnis verdeutlicht, wie wichtig Friedhelm Limbach „sein“ Chor ist.

Nächstes Jahr, am 07. Dezember, feiert Da Capo sein 40-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumskonzert in der Jabachhalle. Wer jedoch nicht so lange warten möchte, den Chor zu erleben, ist herzlich am 30. November zum Auftakt der diesjährigen „Advent neu (er)leben“-Veranstaltungsreihe eingeladen: Um 19:00 Uhr findet das Konzert auf der neu gestalteten Kirchstraße statt.

Das Ehrenamt soll verstärkt ins Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt werden. Wenn Sie jemanden kennen, die/der sich besonders für unsere Stadt und ihre Menschen einsetzt, schicken Sie Ihren Vorschlag für das nächste Ehrenamt des Monats an die Redaktion: [Elke.Lammerich@Lohmar.de](mailto:Elke.Lammerich@Lohmar.de)

## Breitband in Breidt, Deesem und Geber

Anfang Oktober fand eine Informationsveranstaltung zum Thema „Schnelles Breitband in Breidt, Deesem und Geber“ statt. Fast 80 interessierte Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung der Stadt gefolgt und ließen sich von Vertretern der Telekom die weitere Vorgehensweise in ihren Ortschaften erläutern:

**Bis spätestens 31.3.2013 sollen alle Bürgerinnen und Bürger über Bandbreiten von 16 – 50 MBit/sec. verfügen können.**

In den beiden Multifunktionskästen an den Ortseingängen Breidt und Geber stehen jeweils 196 Ports (Anschlüsse) zur Verfügung. Auch für die Ortschaft Salgert wird schnelles Breitband zur Verfügung stehen. Allerdings gilt das nur für den jetzigen Bedarf. Naturgemäß werde die Anzahl der Internetnutzer in den kommenden Jahren aufgrund des Generationenwandels zunehmen, hierauf verspricht die Telekom beizeiten zu reagieren und die Ports zu erweitern.

Zum schnellen Internet werden die bestehenden Telekom-Anschlüsse nicht automatisch hochgeladen, ein entspre-

chender Antrag an die Telekom ist hierzu erforderlich. Diese Aufträge können jetzt schon erteilt werden, so reserviert man sich automatisch einen Port. Bestehende LTE-Verträge mit der Telekom können umgewandelt werden. Nicht-Telekom-Kunden können schnelles Internet auch über ihren Anbieter erhalten. Die Telekom ist verpflichtet, diesen Anbietern ihr Netz zur Verfügung zu stellen. Will ein Nutzer den Anbieter wechseln und muss hierzu Kündigungsfristen einhalten, kann er mit einem Auftrag an die Telekom schon jetzt einen Port reservieren. Einträge in Interessensdatenbanken liegen den Telekom-Shops nicht vor und werden daher auch nicht direkt bei Freischaltung der Leitungen berücksichtigt. Dieser Abgleich erfolgt erst zu einem späteren Zeitpunkt. Es empfiehlt sich, auch hier die Erteilung eines Auftrages an die Telekom, um zeitliche Verzögerungen zu vermeiden. Welche Bandbreiten wo zu empfangen sind, kann der Nutzer erst dann erfahren, wenn die Ausbauarbeiten beendet sind und jede einzelne Leitung durchgetestet ist.

## Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge

Die Stadt Lohmar unterstützt auch dieses Jahr wieder die Sammlung der Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. zwischen dem 01. und 18. November vor den Friedhöfen und in den Orten Lohmar, Wahlscheid, Birk und Heide. Sammlungszweck ist in erster Linie der Ausbau und die Instandsetzung von Kriegsgräberstätten, aber auch Projekte im Rahmen der Friedenserziehung in den Jugendbegegnungsstätten des Volksbundes werden mit der Sammlung finanziert. Es ist wichtig, mit Ihrer Unterstützung das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt zu wahren und in den nächsten Generationen den Frieden zu erhalten. Daher ein großes Dankeschön für Ihre Bereitschaft und ihr Engagement, die Arbeit der Kriegsgräberfürsorge zu unterstützen, sei es als aktive/r Sammler/in oder mit einer großen Spendenbereitschaft.

Lohmar. Stadt der Generationen.

Aktiv im Grünen leben.

# UNSERE STADT

Die Seiten von Lohmar

## Der Nachtbus

### Eine sichere Verbindung für Sie!

Seit vielen Jahren fährt der Nachtbus der Linie 557 auf Kosten der Stadt Lohmar von Siegburg bis nach Agger.

Von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag startet die Fahrt um 02:05 Uhr ab der Haltestelle „Am Turm“ des ehemaligen Phrix-Geländes. Um 2:15 Uhr erfolgt die Weiterfahrt ab dem Siegburger Bahnhof (mit Anschluss an die S-Bahn aus Köln und den Telekom-Express aus Bonn/Bad Honnef) über Lohmar, Wahlscheid und endet um 02:46 Uhr in Agger.

Entsprechende AST-Anschlussfahrten können ab Lohmar-Stadthaus und Wahlscheid-Kirche genutzt werden, um auch in die übrigen Lohmarer Stadtteile zu gelangen.

Insbesondere für Jugendliche stellt die Kombination von Nachtbus und AST eine attraktive Möglichkeit dar, günstig und sicher nach Hause zu kommen.

Für den Nachtbus gelten die normalen Tarife. Schülerticket- oder Monats- bzw. Wochenticket-Besitzer/-innen fahren übrigens kostenlos.

Weitere Auskünfte erteilt Frau Schörghofer vom Ordnungsamt, Tel.: 02246 15-217.

## Wilde Müllablagerungen im Stadtgebiet

Ist es Bequemlichkeit, mangelndes Umweltbewusstsein oder geht es darum, Entsorgungskosten zu vermeiden? Achtlos entsorgter, wilder Müll kann zu einer Gefährdung von Boden, Grundwasser oder sogar der Luft führen und beeinträchtigt stark das Landschaftsbild. Durch wilden Müll entsteht ökologischer und ökonomischer Schaden, der am Ende von allen Bürgern/-innen über Steuern und Gebühren beglichen wird! Um das Umweltbewusstsein zu stärken und den Umweltfrevlern entgegenzutreten, appelliert die Stadt Lohmar an die Bürger/-innen, aufmerksam zu sein und illegale Müllablagerungen dem Ordnungsamt oder dem Bauhof der Stadt Lohmar anzuzeigen. Die illegale Beseitigung von Müll stellt einen Verstoß gegen das Abfallrecht dar und wird, neben den anfallenden Entsorgungskosten mit einem entsprechenden Bußgeld geahndet. Weitere Auskünfte erteilt Herr Musfeldt von Bauhof der Stadt Lohmar, Tel.: 02246 9255024.

## Rat und Ausschüsse

Die Rats- und Ausschusssitzungen finden ab 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.



Sämtliche Rats- und Ausschussbeschlüsse können Sie auf der städtischen Internetseite [Lohmar.de](http://Lohmar.de) über das Rats-Informationssystem nachlesen.

**Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Partnerschaften: Mo., 05.11.**

**Stadtentwicklungsausschuss: Di., 06.11.**

**Schulausschuss: Mi.; 07.11.**

**Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz: Do., 08.11.**

**Ausschuss für Bauen und Verkehr: Mi., 14.11.**

**Ausschuss für Kinder und Jugendliche: Do., 15.11.**

**Haupt-, Finanz- u. Beschwerdeausschuss: Di.; 20.11**

## Seniorenvertretung Sprechstunde

Donnerstag, 15.11., 10:00 - 12:00 Uhr, Altes Rathaus, Hauptstr. 25, Lohmar

## Wir unternehmen was Unternehmer/innen-Treffen

Am 21. 11. findet um 18:00 Uhr im Sternensaal der Villa Therese das nächste Unternehmer/-innen-Treffen auf Einladung der Kreissparkasse Köln, Zeigstelle Lohmar statt.

## Sinkkastenreinigung

Ab dem 29.10. erfolgt die Reinigung der 4.960 Straßensinkkästen, um den Schlammfangeimer von Unrat zu reinigen. Die Reinigung ist eine körperlich sehr belastende Arbeit, da der Senkkastendeckel und der ebenfalls sehr schwere Eimer per Muskelkraft angehoben werden müssen. Um einen möglichst effizienten und durchgängigen Arbeitsablauf zu gewährleisten, werden die Verkehrsteilnehmer gebeten, ihre Fahrzeuge nicht auf den Abdeckungen der Straßenabläufe abzustellen und einen Arbeitsraum für die Reinigungsfirma zu belassen. Während der Reinigungsarbeiten kann es punktuell zu kurzzeitigen Verkehrs-Beeinträchtigungen kommen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Die Stadt Lohmar sucht kurzfristig

### Vertretungskräfte für die Offenen Ganztagschulen in Donrath und Lohmar.

Die Tätigkeit erstreckt sich auf kurzfristige Urlaubs- und Krankheitsvertretungen. Die Arbeitszeit beträgt ca. 3 – 4 Stunden täglich in der Zeit zwischen 11:30 Uhr und 17:00 Uhr.

Diese Stellen sind besonders attraktiv für Bewerber/-innen, die den Wiedereinstieg in das Berufsleben suchen und zeitlich flexibel auch kurzfristig auftretende Vertretungsfälle wahrnehmen können.

Telefonische Anfragen beantwortet Frau Roder, Amt für Jugend, Familie und Bildung, Tel. 02246/15-309.

## Sprechstunde des Bürgermeisters

Haben Sie Fragen, Probleme oder Anregungen, die Sie persönlich mit Bürgermeister Wolfgang Röger besprechen wollen? Besuchen Sie die Bürgermeistersprechstunde!

**Am 05. sowie am 19.11. ab 17:00 Uhr.** Vorab-Anmeldung bei Frau Westermann: [Petra.Westermann@Lohmar.de](mailto:Petra.Westermann@Lohmar.de) oder unter Tel.: 02246 15-114.

## Impressum

Herausgeber:

Stadt Lohmar, Der Bürgermeister  
Rathausstraße 4, 53797 Lohmar,  
Tel.: 02246 15-0,

E-Mail: [Rathaus@Lohmar.de](mailto:Rathaus@Lohmar.de)

Redaktion:

Elke Lammerich-Schnackertz

Telefon: 02246 15-124



E-Mail:

[Elke.Lammerich@Lohmar.de](mailto:Elke.Lammerich@Lohmar.de)

Redaktionsschluss: 19.11.2012

Fotos: Stadt Lohmar, Doris Kieselbach,  
BürgerStiftungLohmar

Druck: Broermann GmbH, Troisdorf